

## Die Zielgruppe

Bisherige Weiterbildungsangebote für Handwerksbetriebe erreichen überwiegend die leitenden Akteure der jeweiligen Betriebe, während eine Durchdringung der gesamten Mitarbeiterschaft selten stattfindet.

Wichtig ist, dass das notwendige Wissen nicht nur theoretisch in den Betrieben vorhanden ist, sondern auch aktiv in Bau- und Sanierungsvorhaben berücksichtigt bzw. umgesetzt wird. Um das Wissen den Auszubildenden zu vermitteln und in den Handwerksbetrieben nachhaltig zu verankern, sind **Auszubildende** sowie das **Ausbildungspersonal** gleichermaßen entscheidende Zielgruppen:

- **Ausbildungspersonal in den Betrieben, überbetrieblichen Ausbildungsstätten und Berufsschulen**
- **Auszubildende im 2. und/oder 3. Lehrjahr**



*Nur gemeinsam lassen sich die Herausforderungen am Bau bewältigen.*

## Die Projektpartner und Modellregionen

HAKS findet an fünf Standorten in vier Bundesländern statt. Es wird von folgenden Klimaschutz- und Energieagenturen durchgeführt:

- **Land Bremen: Klimaschutzagentur energiekonsens**
- **Region Hamburg: ZEBAU - Zentrum für Energie, Bauen, Architektur und Umwelt GmbH**
- **Region Göttingen: Energieagentur Göttingen**
- **Region Hannover: Klimaschutzagentur Region Hannover**
- **Region Weserbergland: Klimaschutzagentur Weserbergland**

Kooperationspartner für das Bildungskonzept ist das Institut Technik und Bildung (ITB) der Universität Bremen.



### Kontakt:



ZEBAU – Zentrum für Energie, Bauen, Architektur und Umwelt GmbH  
Große Elbstraße 146, 22767 Hamburg

### Ansprechpartner:

Dipl.-Ing. Nikolas Klostermann-Rohleder, Tel.: 040/380 384-16  
Dipl.-Ing. Arch. Lars Beckmannshagen, Tel.: 040/380 384-13  
haks@zebau.de

Das Projekt „HAKS - HandwerksAusbildung für Klimaschutz“ wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung befördern. Über grüne Schlüsselkompetenzen zu klima- und ressourcenschonendem Handeln im Beruf – BBNE“ durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

## HAKS - HandwerksAusbildung für Klimaschutz

Schlüsselqualifikationen des gewerkeübergreifenden Arbeitens im Bereich "Energieeffizientes Bauen und Sanieren"

[www.haks-projekt.de](http://www.haks-projekt.de)

# Energieeffizientes Bauen und Sanieren – das Projekt

**HAKS – HandwerksAusbildung für Klimaschutz** verbindet Klimaschutz mit ausbildungspolitischen Zielen und führt so zu positiven Effekten auf dem Arbeitsmarkt sowie in der Berufspraxis des Bauhandwerks. Das Projekt hat eine Laufzeit von drei Jahren und wird vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit sowie durch den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Vernetzung, Kenntnis über die Arbeitsanforderungen anderer Gewerke und die Vermittlung entscheidender Inhalte: Durch praxisnahe Arbeitsmodule werden die für die hocheffiziente Sanierung notwendigen gewerkeübergreifenden Kompetenzen aufgebaut. **HAKS** soll befähigen, Herausforderungen im Zusammenhang mit den Schnittstellenproblematiken zwischen den Gewerken zu bewältigen und Lösungen praxisnah selbst zu erarbeiten und zu erproben.



**HAKS** ist damit eine nicht nur für den Klimaschutz dringend erforderliche Ergänzung zu bestehenden Ausbildungen.



**HAKS** macht fit für gewerkeübergreifendes Arbeiten am Bau.



## Die Arbeitsmodule im Überblick

Die Themen der Arbeitsmodule im Projekt **HAKS** legen den Grundstein für den gemeinsamen Lern- und Arbeitsprozess. Auf Baustellen, Ausstellungen, Messen, in Arbeitsgruppen und mit Fachreferenten aus der Praxis werden die Themen zusammen mit Leben gefüllt.

## Die Arbeitsmodule

Die Arbeitsmodule im Projekt **HAKS** orientieren sich an den Leitgedanken des nachhaltigen und gewerkeübergreifenden Bauens. Sie beschäftigen sich sowohl mit technischen Fragestellungen als auch mit geeigneten Ansätzen und Formen des Lehrens und Lernens.

In den Arbeitsmodulen mit dem Ausbildungspersonal werden die Module für die Auszubildenden inhaltlich und didaktisch konzipiert. Dazu öffnet das Ausbildungspersonal den Blick für die anderen Berufe am Bau und entwickelt gemeinsam Lösungsansätze. Die im Zuge dessen entwickelten Arbeitsmodule kommen dann den Auszubildenden zugute.

Die Arbeitsmodule des Ausbildungspersonals und der Auszubildenden bedingen einander also unmittelbar.

- › Klimaschutz ist unser Handwerk
- › Betriebliche Bildung gestalten (Nur Ausbilder)
- › Digitale Medien im Betrieb
- › Qualität des Wärme- und Kälteschutzes I
- › Qualität des Wärme- und Kälteschutzes II
- › Effiziente Gebäudetechnik I
- › Effiziente Gebäudetechnik II
- › Ausbildung für Klimaschutz (Nur Azubis)
- › Funktionierende Lüftungstechnik
- › Die interne und externe Qualitätssicherung
- › Bauphysik für die Praxis (Nur Ausbilder)
- › Zukunftsfähige Gebäudekonzepte
- › Ressourcenschonender Materialeinsatz
- › HAKS für die Praxis